

»» Autoslalom Staatsmeisterschaft in Kalwang im Mai 2025



30 Jahre Veranstalter

Ein schönes Jubiläum konnte die Sektion Motorsport der Polizeisportvereinigung Linz am letzten Tag im Mai 2025 feiern. Seit 1996 sind wir Teil der Österreichischen Automobil-Slalom-Staatsmeisterschaft und zum dritten Mal waren wir zu Gast im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Kalwang bei Andreas Aigner. 125 Teilnehmer erwiesen uns bei bestem Sommerwetter die Ehre und zeigten Motorsport auf höchstem Niveau.

Dieser Tag war uns ein besonderes Anliegen. Wir begannen schon im Herbst des vergangenen Jahres nachzudenken, wie wir diesen würdig gestalten könnten.

In Kalwang hatten wir uns die letzten beiden Jahre ein äußerst gutes Verhältnis zur Gemeinde, der Asfinag und dem Fahrtechnikzentrum erarbeitet, auf das wir sehr stolz sind.

Es ist sicher nicht selbstverständlich, dass ein auswärtiger Verein für eine Veranstaltung so freundlich willkommen ist und große Unterstützung erwarten kann. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön von den Motorsportlern der PSV-Linz.





Obwohl sich 2023 viele Fahrer eine ÖM-würdige Strecke auf dem „kleinen“ Parcours in FTZ Kalwang nicht so richtig vorstellen konnten, wurden diese eines besseren belehrt. PRC-Weltmeister Andreas Aigner, Leiter des Fahrtechnikzentrums, kennt seine Strecke wie kein anderer und präsentierte Alfred Fischer damals einen Vorschlag, wie ein Staatsmeisterschaftslauf umgesetzt werden könnte. Mit einer Laufzeit von zirka 1:10,00 Minuten liegt dieser Slalom im Mittelfeld der Staatsmeisterschaftsläufe.

Auch 2025 bedankten sich wieder viele Fahrer bei uns, dass wir diesen Slalom organisieren und wie schön abwechslungsreich und anspruchsvoll er zu fahren ist.



Plakat 2025: Käfer mit Streckenprofil und FTZ-Werbetafel

Der Grundgedanke für 2025 war, unser Streckenprofil hervorzuheben und es durch die ganze Veranstaltung zu transportieren. Das hat schon mit unserem Plakat begonnen. Als Motiv wählten unsere Mitglieder den gelben Käfer von Peter Binder, der die letzten beiden Jahre bei uns am Start war. Aufbauend darauf entstanden die Giveaway-Taschen mit dem Design der Siegerehrung und natürlich die über 80 Trophäen.

Giveaway-Tasche: Alfons-Märzenbier mit Kalwang-Etikett, Plakat A3, Folder, Erinnerungsaufkleber und selbstgemachtes „Linzer Auge“-Keks



2024 war uns kurz vor der Siegerehrung die ÖM-Tafel von der Wand gefallen, weil der Klebstoff nachgelassen hatte. Das durfte natürlich heuer nicht wieder passieren.

Da wir gegenüber dem letzten Jahr viele zusätzliche Tafeln planten und auch den nicht so sauberen Teil der Stützwand verdecken wollten, kamen wir um eine Vormontage mit unsichtbaren Befestigungselementen nicht umhin.

Diese zusätzliche Arbeit vor Ort hat sich aber gelohnt, da wir nun wetterunabhängig alle Sichtteile sehr rasch und sicher anbringen konnten.



75 Stück Trophäen mit 30 cm und 8 Stück mit 40 cm Höhe wurden angefertigt





Zirka 50 Teilnehmer reisten bereits Freitag Nachmittag an und erledigten die administrative und technische Abnahme. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir im Wesentlichen auch alle Einrichtungen im Fahrerlager aufgebaut. Nachdem der letzte ÖAMTC-Motorradkurs beendet wurde, konnten unsere Streckenposten den Kurs setzen und das ARBÖ-Team-Steyr die Zeitnehmung aufbauen.

Zahlen des Tages

- > 21 PSV-Linz-Mitglieder der Sektion MOTORSPORT
- > 125 Teilnehmer, davon 11 Damen
- > Streckenlänge 1.347 m
- > 11 Streckenposten
- > 2 Trainings- / 3 Wertungsläufe
- > Tagesbestzeit 1:08:202 Minuten





Rennleiter Roland Dicketmüller im Gespräch mit ÖAMTC-Instruktor Alexander Mayer

Der Programmablauf war straff und ambitioniert. Um 7:45 Uhr war die Strecke frei zum ersten der beiden Trainingsläufe. Zeitnehmerin Sigrid Kronsteiner vom ARBÖ-Team-Steyr hatte mit ihrer jahrelangen Routine den Startintervall bestens getaktet. So lagen wir schon beim ersten Training etwas vor dem Zeitplan. Anfänglich bereitete ein Tor in der ersten Kehre des Ovals sichtlich Probleme, wodurch unser Streckenposten sehr gefordert war. Alfred Fischer rückte aus, ordnete die Streckenbegrenzung etwas anders, sodass dieses Tor besser einschätzbar war.

Der Zeitvorsprung wurde im zweiten Training wieder aufgebraucht. Ein Käfer verteilte seinen Öl-Inhalt im Oval über gut 150 m Länge. Während Feuerwehr und unsere Streckenposten gemeinsam mit der Kehrmachine die Fahrbahn säuberten, wurde der Käfer zurück ins Fahrerlager gebracht, repariert und war bei den Wertungsläufen wieder mit dabei. Im Fahrerlager hat sich indes die Lage entspannt. Die technische Abnahme haben alle Teilnehmer erledigt und die Scrutineers können sich jetzt ihren Aufgaben am Vorstart widmen.



Beim Perwein-Käfer kündigen sich wieder technische Probleme an



Tagesbestzeit von Martin Walcher auf Tracking RC01



Passend ins Fahrtechnikzentrum: Renault 5 Alpine als wendiges Safety Car



Chief-Security Thomas Fischer hat das Fahrerlager perfekt einsortiert und gönnt sich die verdiente Pause



Technik pur: Formel Ford 1600 im Zielauslauf

Ein wichtiger Programmpunkt war uns die feierliche Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer. Diese findet immer im Anschluss an die Trainingsläufe statt und ist auch zugleich Fahrerbesprechung.

In den rund 20 Minuten haben unsere Streckenposten etwas Zeit durchzuatmen und auch die Teilnehmer können sich etwas sammeln, bevor bei einigen der Puls wieder Richtung rotem Bereich geht.

Nach den Begrüßungsreden spielten vier Musiker des Musikvereins Kalwang zwei Strophen der Steirischen Landeshymne.



Die Fotografen haben bereits ihren Platz für die Bilder der Eröffnung gewählt



ÖM-Sprecherlegende Adi Janaczek



Alle kennen ihn, alle lieben ihn! Für Streckensprecher, und „Mister ÖM-Moderator“ Adi „Atcy“ Janaczek ist Kalwang neben Fohnsdorf ein Heimspiel. Er fühlt sich hier sichtlich wohl und war bereits Freitag Mittag vor Ort, um alles Wissens- und Sehenswerte aufzusaugen. Als ehemaliger Renault 5 Pokal Pilot lies er es sich nicht nehmen, mit unserem Safety Car die Grenzen der Strecke auszuloten.

Als Dankeschön überreichten wir Atcy eine Ehren-Kalwang-Trophäe. Seine Mithilfe, Umsichtigkeit und fundierte fröhliche Art sind seit vielen Jahren eine Bereicherung für uns.

Benannt nach US Legend Car und war erstmals in Kalwang am Start



Dank des Wetters und der Disziplin der Teilnehmer konnte der ganze erste Wertungslauf noch der Mittagspause durchgeführt werden. Alles klappte wie am Schnürchen, was wohl auch mit der intensiven Vorbereitung und der Routine unserer Mitglieder und Helfer zu tun hatte. Punkt 13:00 Uhr ging es wieder los. Mit kleineren Unterbrechungen ist ja immer zu rechnen, so natürlich auch an diesem Nachmittag. Die Rennleitung und Feuerwehr hatten wenig Arbeit und somit wir waren mit dem letzten Wertungslauf um 15:25 Uhr fertig.

Andreas Teufel steuerte seinen Golf geradewegs in die Werbetafeln. Einer von drei Feuerwehreinsätzen an diesem Tag.



Brabham BT21 aus 1967 von James Hunt, den Harald Dorfbauer mitbrachte



Der Allgemeine Sportverband Oberösterreich und der Vorstand der Polizeisportvereinigung Linz unterstützen unsere Veranstaltung großzügig. - Herzlichen Dank!



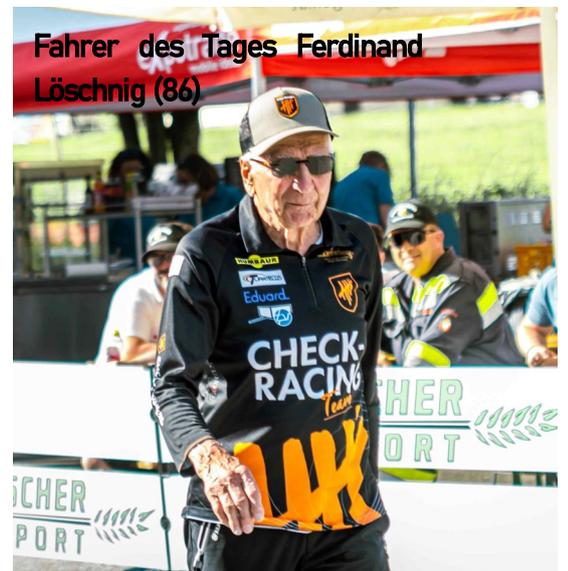
Christian und Sohn Jürgen Kellermayr mit Sieger Erwin Flicker



Die schnellsten Drei an diesem Tag, Mario Mayr, Martin Walcher und Christian Mayr



Total happy, auch wenn man nur zu Zweit am Start war: Gerhard Auer und Helmut Pötzelsberger



Fahrer des Tages Ferdinand Löschnig (86)



Viele haben mitgeholfen, diesen schönen und spannenden Tag zu gestalten und uns bei der Umsetzung unterstützt. Die Freude darüber am Ende des Tages konnte man uns ansehen.

Die Siegerehrung war uns nach der Eröffnung der zweite wichtige Programmpunkt des 30-Jahr-Jubiläums als Veranstalter. Unserem Ersuchen an die Teilnehmer, bei der Siegerehrung doch bitte die Rennbekleidung zu tragen, kamen so gut wie alle nach. So entstanden viele schöne Bilder, die die Freude über die Podestplätze und die Stimmung vom feierlichen Abschluss dieses Renntags in der Steiermark dokumentieren.

Viele weitere Informationen und Bilder der Veranstaltung sind auf den offiziellen Seiten der Slalom-ÖM unter www.slalom-oem.at und des Oberösterreichischen Slalomcups unter www.ooe-cup.at abrufbar.



TEXT *Roland Dicketmüller*
 FOTOS *Florian Mistlbacher, Robert Kreuzer, PSV-Linz-Motorsport*

